

ASTA-INFO

GESPRÄCH STREITGESPRÄCH STREITGESPRÄCH STREITGESPRÄCH

Die Auseinandersetzung um das "allgemeinpolitische Mandat" ist fast so alt, wie es linke StudentInnenvertretungen an den Hochschulen gibt. Konservative Parteistrategen ersannen als Reaktion auf die sich ändernden politischen Verhältnisse in den StudentInnenschaften dieses Konstrukt. Intention ist die Einschränkung der StudentInnenschaften in ihrem Recht auf freie Meinungsäußerung. Aussagen zu Themen wie z.Bsp. Tschernobyl oder Volkszählung werden als nicht hochschulbezogen und somit "allgemeinpolitisch" eingestuft, verurteilt und mit Sanktionen bestraft.

Die Veranstaltung zu diesem Thema will zum Einen informieren. Dazu werden am Beginn kurz die Pro- und Contra-Positionen zum "allgemeinpolitischen Mandat" vorgestellt. Zum Anderen möchte sie mit dem anschließenden Streitgespräch zum Meinungsbildungsprozeß innerhalb der StudentInnenschaft beitragen.

Auf Grund der zum Teil konträren Ansichten der geladenen Gruppen ist mit einem spannenden Verlauf zu rechnen, dessen Bogen sich von sachlichen Stellungnahmen bis zu emotionalen Ausbrüchen strecken könnte.

Auch in Anbetracht der bevorstehenden Wahlen ist die Veranstaltung von großem Interesse, da es die Einzige ist, in der ihr Euch von den sich zur Wahl stellenden relevanten Gruppen, ein Bild machen könnt.

Dazu eingeladen sind

Theo Lioganos Grüne Alternative FachschafterInnen, Frauen, AusländerInnen(GAFFA-ASTa tragende Gruppe)

Wiebke Schindel JungsozialistInnen (Juso-ASTa tragende Gruppe)

VertreterIn des ASTa der Uni Gießen

Bernhard Wagner Ring Christlich Demokratischer StudentInnen (RCDS)

VertreterIn der Liberalen StudentInnen Darmstadt (LSD)

DIENSTAG 24.1.1989 20 Uhr

ALTES HAUPTGEBÄUDE/KÖHLERSAAL

GESPRÄCH STREITGESPRÄCH STREITGESPRÄCH STREITGESPRÄCH